



das Beiboot



Nr. 9

Newsletter für Migration und Flüchtlingssolidarität in Schleswig-Holstein

28. Februar 2014

Editorial

Das "Beiboot" ist der regelmäßige Newsletter für Migration und Flüchtlingssolidarität des Flüchtlingsrates Schleswig-Holstein. Kurzfristiger als das Magazin "Der Schlepper" und gebündelter als die Mailingliste [flucht-sh] wird über das Flüchtlingsleben im Bundesland und darüber hinaus relevante politische und rechtliche Entwicklungen informiert.

Wir wünschen eine interessante Lektüre und freuen uns über Rückmeldungen.

Die Beiboot-Redaktion

Johanna Boettcher, Andrea Dallek, Jessica Kordouni, Martin Link, Mandy Zeidler

Schleswig-Holstein

BB-9-1 EU-Zuwanderung – Aus der Armut in die Armut?

Die Tagung "EU-Zuwanderung - Aus der Armut in die Armut?" am 18.2.2014 im Kieler Landeshaus bot mit Berichten aus Forschung, Praxis und Politik einen Überblick über Probleme, Lösungsmöglichkeiten und Chancen der Zuwanderung aus den neuen EU-Staaten nach Schleswig-Holstein. Die Dokumentation der Veranstaltung wird bald auf die Homepage www.frsh.de eingestellt. Die Pressemitteilung der VeranstalterInnen vom 18.2.2014 stellt Forderungen an die Politik auf.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB9/BB-9-1-Anlage.pdf>

BB-9-2 Wohnraumversorgung für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein

Der Anstieg der AsylbewerberInnenzahlen stellt die Kommunen bei der Flüchtlingsunterbringung vor Herausforderungen. Der aktuelle Bericht der schleswig-holsteinischen Landesregierung zur Wohnraumversorgung für Flüchtlinge im Bundesland deutet an, dass sowohl auf Landes- wie kommunaler Verwaltungsebene viel positiver Handlungsspielraum gegeben ist.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB9/BB-9-2-Anlage.pdf>

BB-9-3 Versuchte Abschiebung einer gut integrierten Familie aus Nahe, Bad Segeberg

Die Abschiebung einer sehr gut integrierten Familie aus dem Kreis Segeberg konnte im letzten Moment durch das Eingreifen des Verwaltungsgerichts Schleswig verhindert werden. Seitdem formiert sich gegen die immer noch zur Disposition stehende Abschiebung großer Widerstand in der Region.

Mehr: <http://www.frsh.de/aktuell/aktuelles/aktuelle-meldung/article/segeberg-bestintegrierte-familie-soll-abgeschoben-werden/>

BB-9-4 Flüchtlinge in Schleswig-Holstein 2013

Im Jahr 2013 wurden 4.611 Flüchtlinge in Schleswig-Holstein aufgenommen. Wie viele in die jeweiligen Kreise und kreisfreien Städte verteilt wurden, ist der Anlage zu entnehmen.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB9/BB-9-4-Anlage.pdf>

Deutschland

BB-9-5 Antirassismus-Kommission des Europarats kritisiert Deutschland

Die Anti-Rassismus-Kommission macht in ihrem am 25.2.2014 veröffentlichten Bericht mehrere Empfehlungen: die Ratifizierung des Protokolls Nr. 12 zur Europäischen Menschenrechtskonvention, das ein allgemeines Diskriminierungsverbot enthält; sowie die Reform des Systems zur Erfassung und Verfolgung von „rassistischen, fremdenfeindlichen, homo- und transphoben“ Vorfällen mit dem Ziel, dass jeder Fall, dem ein solches Motiv zugrunde liegt, einer eingehenden Untersuchung unterzogen wird.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB9/BB-9-5-Anlage.pdf>

BB-9-6 **865 rechte Straftaten in einem Monat**

Laut Antwort der Bundesregierung auf eine kleine Anfrage der Bundestagsfraktion Die Linke wurden allein im November 2013 insgesamt 865 Straftaten gemeldet, die dem Phänomenbereich „Politisch motivierte Kriminalität – rechts“ zugeordnet wurden. Darunter waren 35 Gewalttaten. 135 wurden als "fremdenfeindlich" eingestuft. Es gab 33 Verletzte.

Mehr: <http://www.migazin.de/2014/02/17/taeglich-ein-verletzter-im-november-2013/>

BB-9-7 **Fortschrittsbericht Afghanistan**

Die Sicherheitslage in Afghanistan bleibt angespannt. So ist es im Fortschrittsbericht der Bundesregierung zu lesen, der im Januar 2014 veröffentlicht wurde.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB9/BB-9-7-Anlage.pdf>

BB-9-8 **Auch Bremen lockert die Residenzpflicht**

Nach Schleswig-Holstein (Erlass vom 29.1.2014) hat auch Bremen die Residenzpflicht für Flüchtlinge gelockert. Sobald die Ausländerbehörde die Nebenbestimmung im Aufenthaltspapier ändert, können sich Asylsuchende und Geduldete dann vorübergehend auch außerhalb des Bundeslandes aufhalten, ohne dafür einen Antrag stellen zu müssen. Ausnahmen bestehen für Flüchtlinge mit Duldung, deren Abschiebung unmittelbar bevorsteht, sowie für StraftäterInnen und "GefährderInnen".

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB9/BB-9-8-Anlage.pdf>

BB-9-9 **Jahresstatistiken des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge 2013**

Im Jahr 2013 wurden insgesamt 127.023 Asylanträge beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gestellt, davon waren 86,3 % Asylersuchen. Die Gesamtschutzquote lag bei 24,9 %. Weitere zahlenmäßigen Angaben sind dieser Zusammenstellung von Statistiken zu entnehmen.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB9/BB-9-9-Anlage.pdf>

Recht und Gesetz

BB-9-10 **Deutsche Gerichte entscheiden gegen Dublin-Überstellungen nach Italien**

In bisher 308 dokumentierten Fällen haben Gerichte in Klageverfahren gegen Überstellungen im Rahmen des Dublin-Verfahrens nach Italien entschieden. Die Übersicht wurde von Rechtsanwalt Klaus Walliczek aus Minden zusammengestellt.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB9/BB-9-10-Anlage.pdf>

BB-9-11 **Durchführungsverordnung Dublin III**

Mit dem 1. Januar 2014 trat die Nachfolgerin der Dublin II Verordnung, die die Verwaltungszuständigkeit für nach Europa einreisende Flüchtlinge dem jeweiligen Einreisestaat zuschiebt, in Kraft. Die Durchführungsverordnung Dublin III ist hier erhältlich.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB9/BB-9-11-Anlage.pdf>

BB-9-12 **Serbien, Mazedonien sowie Bosnien und Herzegowina - sichere Herkunftsländer?**

Serbien, Mazedonien sowie Bosnien und Herzegowina sollen als sichere Herkunftsländer deklariert werden. Das zumindest sieht der neue Gesetzentwurf zur Änderung des Asylverfahrensgesetzes des Bundesinnenministeriums vor.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB9/BB-9-12-Anlage.pdf>

BB-9-13 **Das EuGH hat ein richtungweisendes Urteil zur Flüchtlingsunterbringung gefällt**

Aus dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs, Az: C-79/13, vom 27.2.2014: „Außerdem entnimmt der Gerichtshof der Richtlinie, dass die finanzielle Unterstützung für ein menschenwürdiges Leben ausreichen muss, bei dem die Gesundheit und der Lebensunterhalt der Asylbewerber gewährleistet sind, wobei der Mitgliedstaat die materiellen Aufnahmebedingungen den besonderen Bedürfnissen des Antragstellers anzupassen hat, um insbesondere die familiäre Gemeinschaft zu bewahren und dem Wohl des Kindes Rechnung zu tragen (die Leistung muss also so hoch sein, dass minderjährige Kinder bei ihren Eltern wohnen können). Wird die Unterbringung nicht als Sachleistung gewährt, muss die Geldleistung gegebenenfalls den Asylbewerber in die Lage versetzen, eine Unterkunft auf dem privaten Wohnungsmarkt zu finden; der Asylbewerber kann diese Unterkunft allerdings nicht nach seinen persönlichen Vorlieben wählen.“

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB9/BB-9-13-Anlage.pdf>

Material

BB-9-14 **"At the limen" - Bericht über Abschiebungshaft und die EU-Rückführungsrichtlinie**

Bei der Umsetzung der Rückführungsrichtlinie zeigen sich in Spanien, Italien und Zypern gravierende Mängel auf, so der Bericht von *borderline europe e. V.* Besonders bezüglich der Ausgestaltung der Abschiebungshaft werden Verstöße gegen diese und die Europäische Menschenrechtskonvention festgestellt.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB9/BB-9-14-Anlage.pdf>

BB-9-15 **Konfliktbarometer 2013 erschienen**

Das seit 1992 erscheinende Konfliktbarometer des Heidelberger Instituts für internationale Konfliktforschung ist eine jährliche Analyse globaler Konflikte. Gewaltlose und gewaltsame Krisen, Kriege, Staatsstreichs sowie Friedensverhandlungen stehen im Mittelpunkt der Untersuchung. Das Global Conflict Panorama beschreibt die generelle Entwicklung, die einzelnen Regionalteile geben in Form von beschreibenden Texten einen Einblick in das Konflikteschehen in Asien, Europa, Amerika sowie im subsaharischen Afrika und im Vorderen und Mittleren Orient und Maghreb.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB9/BB-9-15-Anlage.pdf>

BB-9-16 **Neufassung erschienen: "Flüchtlinge als KundInnen der Arbeitsagenturen und Jobcenter"**

Die Broschüre "Flüchtlinge - Kundinnen und Kunden der Arbeitsagenturen und Jobcenter" des Netzwerks "Land in Sicht – Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein" wurde aktualisiert und berücksichtigt nun auch die Änderungen infolge der neuen Beschäftigungsverordnung. Sie dient als praktisches Nachschlagewerk für MitarbeiterInnen von Jobcentern und Arbeitsagenturen, aber auch Migrationsfachdiensten.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB9/BB-9-16-Anlage.pdf>

BB-9-17 **Aktualisierter Bericht des UNHCR zur Situation in Bulgarien**

In einem aktualisierten Bericht äußert sich der UNHCR erneut besorgt über die Lage der Flüchtlinge in Bulgarien und bietet weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit der bulgarischen Regierung und anderen AkteurInnen zur Verbesserung der Lage von Asylsuchenden an.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB9/BB-9-17-Anlage.pdf>

BB-9-18 **Keine Bühne für Rassismus: Empfehlungen zur Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen**

Die aktuelle Broschüre gibt nützliche und einfach durchzuführende Tipps, die den Ausschluss von rassistisch motivierten Gruppen in öffentlichen Veranstaltungen ermöglichen und bietet Rat zu Handlungsoptionen vor und während einer Veranstaltung. Der Ratgeber ist von der "mbr – mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin" publiziert worden.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB9/BB-9-18-Anlage.pdf>

BB-9-19 **Bericht: Beyond Imagination - MigrantInnen in Libyen**

Warum Flüchtlinge und MigrantInnen nicht nach Libyen zurückgeschickt werden sollten, erklärt der Jesuiten Flüchtlingsdienst Malta in einer Broschüre, die im Januar 2014 veröffentlicht wurde. Der Bericht liegt auf Englisch vor.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB9/BB-9-19-Anlage.pdf>

Veranstaltungen

BB-9-20 **Schulung "Praktische Solidarität für Flüchtlinge - Grundlagen"**

Diese Schulung richtet sich an alle Personen, die Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement in der Unterstützung von Flüchtlingen haben oder dies schon ausführen. Die Teilnahme an der Schulung ist kostenfrei, bitte Essen und Trinken für die Pause mitbringen. Bitte bis zum 15.03.2014 bei Andrea Dallek, projekt@frsh.de, anmelden. 22.03.2014, 14 bis ca. 18:30 Uhr, Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für MigrantInnen in Schleswig-Holstein (ZBBS), Sophienblatt 64 a, Kiel Nähe Gablenzbrücke.

Dieser und weitere Termine: <http://www.frsh.de/aktuell/termine>

BB-9-21 **Dezentrale Schulungsreihe „Verfahrensberatung“ - freie Plätze in Flensburg**

Aufgrund der zunehmenden Zahl von Asylsuchenden in Schleswig-Holstein steigt auch der Bedarf an Beratung zu asyl- und aufenthaltsrechtlichen Fragen. Mit diesen und weiteren Angelegenheiten befasst sich die Schulungsreihe „Verfahrensberatung“. Für die Veranstaltungen in Flensburg stehen noch zahlreiche Plätze zur Verfügung.

Mehr: <http://www.frsh.de/uploads/media/Flyer-Verfahrensberatung-SH-2014-final.pdf>

Impressum

Das Beiboot Nr. 9 – 28.2.2014

Der Newsletter für Migration und Flüchtlingssolidarität in Schleswig-Holstein – Das Beiboot – wird herausgegeben vom Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. und ist ein Online-Newsletter.

Redaktion: Andrea Dallek, Martin Link (V.i.S.d.P.)

Redaktionsadresse: Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. - Oldenburger Str. 25 – 24143 Kiel

Telefon: 0431 735000, Fax: 0431 736077

Email: beiboot@frsh.de

Das Beiboot online: www.frsh.de/publikationen/beiboot

Hinweis: Für das Abo vom Beiboot eintragen/ austragen über

www.frsh.de/publikationen/beiboot

Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. wird u.a. gefördert durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein:

